

## Freundeskreis feierte 50-jähriges KAS-Jubiläum mit interessantem Rahmenprogramm in Bonn

Wie lebte Konrad Adenauer? Ein Mann, dessen Leben und Werk vier Epochen deutscher Geschichte umfasste – das Kaiserreich und die Weimarer Republik, die Jahre der NS-Diktatur, schließlich die Bundesrepublik Deutschland, die er zu einem Erfolgsmodell machte.



Palais Schaumburg

Spannend und kurzweilig waren die Einblicke in das Leben des Menschen und Politikers Adenauer, die der Historiker Dr. Hans Peter Mensing Mitgliedern des Freundeskreises am Vormittag des 5. November 2005 bei der Führung durch das Wohnhaus Adenauers gewährte. Der Leiter des Editionsbereichs der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus lockerte seinen Vortrag durch Anekdoten auf und öffnete für den Freundeskreis Privaträume Adenauers – sein Arbeitszimmer und das Sterbezimmer – die Besuchern sonst verschlossen bleiben.



Abendessen im Maritim Hotel

Am Nachmittag desselben Tages konnten die Teilnehmer zwischen einer Führung durch das Palais Schaumburg und durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wählen.

Am Abend trafen sich Mitglieder und Förderer zu einem festlichen Abendessen im Maritim Hotel in Bonn. Prof. Dr. Bernhard Vogel begrüßte die Gäste, und Dr. Lothar Kraft, ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der Stiftung, beleuchtete in seiner Rede die Entstehung und Entwicklung der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Freundeskreises, der an diesem Tag vor 6 Jahren gegründet wurde.



Dr. Patrick Adenauer neben Libeth Wehrhahn-Adenauer

Die große Jubiläumsveranstaltung mit Mitarbeitern und Ehemaligen, Stipendiaten und Altstipendiaten, Vertrauensdozenten und Freunden und Partnern aus aller Welt begann am 5. November mit einem Gottesdienst im Bonner Münster. Im früheren Plenarsaal des Deutschen Bundestages würdigten anschließend Bundespräsident Professor Horst Köhler, die jetzige Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Dr. h.c. Nikolaus Schweickart, Vorstandsvorsitzender der Altana AG, die Konrad-Adenauer-Stiftung.



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Prof. Dr. Bernhard Vogel

Am Nachmittag fanden verschiedene Foren statt, und die Teilnehmer konnten sich über alle Arbeitsbereiche der Stiftung ausführlich informieren.

Die große Jubiläumsrevue am Abend war der krönende Abschluss der Jubiläumsveranstaltung, an der rund 3.000 Gäste teilnahmen.



Abendrevue

Nach einer Stadtrundfahrt durch das ehemalige Regierungsviertel und einem Rundgang durch Bonn endete das Rahmenprogramm für den Freundeskreis am Nachmittag des 6. Novembers. An den vielen positiven Rückmeldungen, die wir in den folgenden Tagen erhielten, konnten wir erkennen, dass die Veranstaltung sehr großen Zuspruch bei den Besuchern erfahren hat.

## Anmeldungen zu Veranstaltungen oder einzelnen Programmpunkten sind verbindlich

Gelegentlich entstehen dem Freundeskreis e.V. vermeidbare Kosten. Zum Beispiel wenn Teilnehmer ihre Zusage zu Veranstaltungen zurücknehmen müssen, uns aber erst spät benachrichtigen. Wir bitten Sie, zukünftig bei

Nichtteilnahme rechtzeitig abzusagen, damit die Plätze anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden können und für Sie bzw. für den Freundeskreis keine unnötigen Kosten entstehen.

**Dies gilt auch für die Buchung einzelner Programmpunkte wie Besichtigungen, Essen usw. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.**

## Konzertreise des Freundeskreises nach Salzburg vom 20. bis 26. Januar 2006

Die Förderung und Vermittlung von Kunst und Kultur ist eine der Aufgaben der Konrad-Adenauer-Stiftung. Eine Konzertreise der besonderen Art bot der Freundeskreis seinen Förderern mit der Mozartwoche zum Salzburger Musikfest bei klirrender Kälte im Januar an.



Mozart überall

Nicht nur die angebotenen Konzerte, sondern auch die mit Sorgfalt ausgewählten Orte, die es zu besichtigen galt, machten diese Reise zu einem besonderen Erlebnis. Ausführliche Erläuterungen zur Kirchengeschichte, Architektur und kunsthistorische Betrachtungen brachten den Teilnehmern die Stadt und das Land Salzburg nahe. So standen u. a. Sankt Wolfgang im Salzkammergut mit seiner Pfarrkirche und dem prächtigen spätgotischen Flügelaltar (1471 - 1481) von Michael Pacher, einem Gesamtkunstwerk aus Architektur, Plastik und Malerei, auf dem Programm. Weiterer Höhepunkt war die Dreifaltigkeitskirche von Stadl Paura. Errichtet zum Dank dafür, dass das Land im Jahre 1714 vor der Pest bewahrt blieb, ist sie der Hl. Dreifaltigkeit gewidmet; sie ist deshalb in Form eines Dreiecks gebaut mit drei Türmen, von denen jeder drei Glocken birgt.

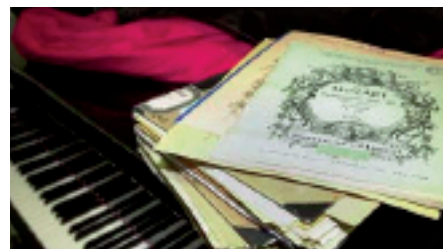
Ebenso beeindruckend: Kremsmünster mit seiner prachtvollen Stiftsbibliothek und Sammlungen aller Art – Bilder, Kunstwerke und Meisterwerke der karolingischen Goldschmiedekunst, zum Beispiel der berühmte Tassilo-Kelch.



Kremsmünster

Auch die Führungen und Besichtigungen der Stadt Salzburg standen ganz im Zeichen des 250. Geburtstags von W.A. Mozart. Aber was wäre eine Konzertreise ohne Konzerte. Die prächtigen Räumlichkeiten des Mozarteums und des großen Festspielhauses bildeten einen wunderbaren Rahmen für die musikalischen Meisterwerke. Zu den Höhepunkten zählten das Juilliard String Quartett mit Werken von W.A. Mozart, die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt mit Werken von Joseph Haydn und W.A. Mozart

sowie das Mahler Chamber Orchestra unter der Leitung von Daniel Harding mit Werken von Richard Strauss, W.A. Mozart und Arnold Schönberg.



Konzerttexte

Der Wohlfühlfaktor wurde gesteigert durch das sehr gut ausgewählte Hotel mit seiner vorzüglichen Küche. Der aufmerksame und freundliche Service sorgte für Entspannung zwischen den einzelnen Programmpunkten. Nicht zu vergessen: Die hervorragende Organisation durch den Veranstalter und die ausgezeichnete Führung bei den Konzerten und Besichtigungen durch Dr. Jarl Kremeier, der mit umfangreichen Erläuterungen zur Geschichte Salzburgs, sachverständigen Hinweisen, gewürzt mit Anekdoten und authentischem Material diese Reise zu einem unvergesslichen musikalischen, kunst- und kulturhistorischen Erlebnis werden ließ.

Sylvia Homann

**Die Studienreise in die Ukraine, die vom 17. bis 27. Mai 2006 stattfindet, ist ausgebucht!**

**Die Einladung zum „Werteseminar“, das vom 11. bis 14. Juni 2006 in Cadenabbia stattfindet, erhalten Sie Anfang Mai.**

## Die KAS stellt sich vor: Das Hermann-Ehlers-Bildungswerk in Hamburg

Das Hermann-Ehlers-Bildungswerk Hamburg gehört zu den nördlichen Bildungswerken der KAS, die 1993 aus dem Verbund der Hermann Ehlers-Stiftung in die Konrad-Adenauer-Stiftung übergegangen sind. Sie wurde nach dem zweiten Bundestagspräsidenten Ehlers, der zugleich Stellvertreter Adenauers in der CDU war, benannt. Beiden großen Männern gelang es, Menschen beider Konfessionen politisch zusammenzuführen und das Trennende zu überwinden.

Das Bildungswerk Hamburg leistet politische Bildungsarbeit für die Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Wirtschaftsraum Hamburg zählt etwa 3,5 Mio. Einwohner. Darüber hinaus gehören die Landkreise Harburg und Stade seit Schließung des Bildungswerks Lüneburg zum Einzugsgebiet der Hamburger Institution.



Bildungswerk Hamburg

Hamburg, das „Tor zur Welt“, wie die Freie und Hansestadt Hamburg genannt wird, ist die Metropole des Nordens – nicht nur für Deutschland, sondern auch für Europa. Die Kaufmanns- und Hafenstadt, die auf eine reiche kulturelle und politische Geschichte zurückblickt, war traditionell seit den Zeiten der Hanse Brücke zwischen Nord und Süd wie auch zwischen Ost und West und hat diese Funktion des Mittlers durch den Wegfall des Eisernen Vorhangs wiedergewonnen.

In diesem wirtschaftlichen und geistigen Zentrum Norddeutschlands, das reiche Potenziale an Wirtschafts-, Medien- und Wissenschafts-Know-how bietet, hat die Konrad-Adenauer-



Hamburg – Blick auf Rathaus, St. Nikolai und Jungfernstieg

Stiftung eine wichtige Funktion als Kristallisationspunkt der verschiedenen Kräfte im politischen, wirtschafts- und sozialpolitischen wie auch kulturellen Bereich. Sie legt besonders großen Wert auf Kontakte und Kooperationen mit anderen wichtigen Vereinigungen, Verbänden und Gesellschaften aus dem Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur etc., getreu dem Grundsatz, dass politische Bildungsarbeit sich in der pluralistischen Struktur unserer Gesellschaft bewegen muss.

Nahe der Außenalster gelegen, hat die KAS Hamburg ihren Sitz in unmittelbarer Nähe zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen in der Hansestadt – Hamburg ist nach New York der zweitgrößte Konsularplatz – sowie zur Universität und anderen Forschungseinrichtungen.

Das Bildungsangebot reicht von Themen der Außen- und Sicherheitspolitik, der Europapolitik und der transatlantischen Zusammenarbeit über Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, des bürgerschaftlichen Engagements und des Einsatzes für unsere auf christlichen Fundamenten fußende Demokratie, der Bedeutung der Familie, der Kultur und Bildung bis hin zu Themen der Innenpolitik und der Bedrohung

durch Terrorismus und Extremismus. Dabei wird auf unterschiedlichste Zielgruppen zugegangen, deren Spannweite von Schülern bis zu Diplomaten reicht.



Dr. Manfred Dahlke, der Leiter des Hermann-Ehlers-Bildungswerks (rechts), mit Dr. Otto von Habsburg bei einem KAS-Mittagsgespräch zum Thema „Die Gefährdungen unserer Demokratie“

Kolloquien, Vortragsabende, Foren, Expertengespräche wie die Hamburger KAS-Mittagsgespräche, Seminare und Studienreisen sowie kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte gehören zum festen Bestandteil des Bildungsangebots der KAS Hamburg. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter [www.kas-hamburg.de](http://www.kas-hamburg.de).

Dr. Manfred Dahlke

## „Freie und Hansestadt Hamburg – das Tor zur Welt.

## Die wachsende Stadt als Metropole Norddeutschlands“

Seminar vom 10. bis 14. September 2006 in Hamburg

Dieses Seminar wird viele Aspekte der wachsenden Stadt Hamburg aufzeigen, einer Stadt, die seit 1.000 Jahren zu keinem Fürstentum gehört hat und immer von den Bürgern selber regiert und bestimmt wurde. Neben Gesprächen mit Hamburger Politikern im Rathaus lernen die Teilnehmer Hamburg als Medien- und Kommunikationsstadt sowie als Zentrum der Filmwirtschaft kennen. Auch das Thema „Hamburg und Europa“ wird den Teilnehmern durch ein Mitglied des Europäischen Parlaments nahegebracht. Eine Hafenrundfahrt als Zeichen für die wachsende Stadt sowie eine Stadtrundfahrt runden das interessante Programm ab.

Die Einladungen zu diesem Seminar werden Mitte August versandt. Vorab können leider keine Anmeldungen angenommen werden.

### Buchtipps

**Exklusiv für den Freundeskreis bietet die Konrad-Adenauer-Stiftung folgende Bücher zum ermäßigten Preis an:**

*Günter Buchstab (Bearb.)*

**Kiesinger: Wir leben in einer veränderten Welt.** Die Protokolle des CDU-Bundesvorstands 1965 – 1969. (Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte, 50). **52,00 Euro**, Droste, Düsseldorf 2005, 1612 Seiten ISBN 3-7700-1899-0

*Günter Buchstab, Rudolf Uertz (Hrsg.)*

**Nationale Identität im vereinten Europa.** **9,00 Euro**, Herder TB, Freiburg 2006, 232 Seiten ISBN 3-451-23013-5

**Historisch-Politische Mitteilungen**

Der Sammelband zur Christlich-Demokratischen Bewegung enthält u.a. Beiträge zur „Kulturpolitik in der Ära Kohl“.

**13,00 Euro**, Band 12, Böhlau, Köln 2005, 376 Seiten ISBN 0943-691X

*Helmut Reifeld (Hrsg.)*

**Ehe, Familie und Gesellschaft – Ein Dialog mit dem Islam** (inkl. Konferenzberichte). **Kostenfrei**, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., 138 Seiten ISBN 3-937 731-65-2

Das Buch ist auch in englischer Sprache erhältlich!

*Jörg-Dieter Gauger (Hrsg.)*

**Bildung der Persönlichkeit** **11.00 Euro**, Herder Verlag, Freiburg 2006, 468 Seiten ISBN 3-451-23017-8 (erscheint Mitte Mai)

*Centro para la Apertura y el Desarrollo de América Latina, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Hrsg.)*

**Oswaldo Payá Sardinias und das Varela-Projekt:** Der friedliche Kampf um die demokratische Öffnung. **Kostenfrei**, Konrad-Adenauer-Stiftung, 64 Seiten ISBN 950-9431-97-4

*Centro para la Apertura y el Desarrollo de América Latina, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. People in Need (Hrsg.)*

**Auch wir sind betroffen. Die Frauen der politischen Gefangenen des kubanischen Frühlings.** Katalog zur gleichnamigen Fotoausstellung. **Kostenfrei**

**Die Bestellungen werden entgegengenommen unter Tel.: 02241/246-2598, Fax: 02241/246-2479, robert.bischoff@kas.de**

### BITTE VORMERKEN:

**15. Mai 2006**, „Familie haben alle – für eine Zukunft mit Kindern“ Wasserwerkgespräch im ehemaligen Bundestag in Bonn mit Bischof Dr. Wolfgang Huber, dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland.

**18. Mai 2006 ab 16.30 Uhr**, „Für eine bessere Zukunft“ Tag der offenen Tür mit Symposium und Eröffnung des Neubaus der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin.

**18. Juni 2006**, Literaturpreisverleihung an Daniel Kehlmann in Weimar.

**16. November 2006**, Verleihung „Preis Soziale Marktwirtschaft“ in der Paulskirche in Frankfurt.

**22. November 2006** Anlässlich des Jahrestages zur Unterzeichnung des Petersberger Abkommens lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung auch in diesem Jahr am 22. November wieder auf den Petersberg ein. Für Mitglieder und Förderer im Freundeskreis bieten wir nach der Veranstaltung ein festliches Abendessen an.

## Impressum



### Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Petra Kulcsar  
Rathausallee 12  
53757 Sankt Augustin  
Tel. 02241/246-2616  
Fax. 02241/246-2539  
**petra.kulcsar@kas.de**  
www.kas.de

**Herausgeber**  
Wilhelm Staudacher,  
Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Redaktion**  
Walter Bajohr (Leitung)  
Petra Kulcsar

**Herstellung**  
KPL-TEAM  
Medien, Druck und Werbeatelier  
GmbH, Siegburg